

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 11 (1903)

**Heft:** 14

  

**Artikel:** Das rote Kreuz

**Autor:** Caprera, Else

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-545496>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Rote Kreuz

**Abonnement:**

Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —.  
 Für das Ausland . . . jährlich 4 Fr. —.  
 Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.



**Insertionspreis:**

(per ein haltige Petitzelle):  
 Für die Schweiz . . . . . 30 Cts.  
 Für das Ausland . . . . . 40 "  
**Reklamen:**  
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum**  
 des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins  
 und des Schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilenmagazine.

Er scheint am 1. und 15. jeden Monats.

**Redaktion:** Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.  
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen zc. sind zu richten an  
 Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

**Inhalt:** Das rote Kreuz. Gedicht. — Das Rote Kreuz in Frankreich und seine Angliederung an die Armee. Von Ed. Kuhn, Paris. — Das Fieber und seine Bekämpfung. Von Dr. Ringier, Kirchdorf. — Die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz. — Aus den Vereinen. — Vermischtes. — Anzeigen.

## Das rote Kreuz

Aus Solferinos schrecklicher Not,  
 In kriegerisch stürmischen Zeiten,  
 Als ringsum Verderben und grausigen Tod  
 Verbreitet ein fürchterlich Streiten,  
 Erbarmender Menschenliebe entsproß  
 Und rastlosem Denken und Wagen  
 Ein neues Wesen, so edel und groß,  
 Zu helfen in ähnlichen Tagen.

Es ist sein Gewand wie der Farn so rein,  
 Wie das Edelweiß hoch in den Flihen;  
 Es glänzt ihm vom Aug' der Begeisterung Schein  
 Verklärend wie Alpenglühn.  
 So tritt es kühn vor den Fürstenthron,  
 Sich Herz und Hand zu gewinnen,  
 So steigt es empor bis zum Alpensohn  
 An der Berge schneeigen Zinnen!

Wo immer Erhabenes still man verehrt,  
 Wo Sinn noch fürs Gute und Schöne,  
 Da sammelt es um sich am häuslichen Herd  
 Des Landes Töchter und Söhne  
 Und schildert in erstem, in feurigem Wort  
 Sein Ziel, sein Streben und Ringen  
 Und reißt sie in heller Begeisterung fort,  
 Ein jedes sein Opfer zu bringen.

Wenn einst zum Kriege in künftiger Zeit —  
 Gott mög' uns zwar gnädig bewahren! —  
 Uns Schlachtschwert der Alten zum blutigen Streit  
 Sich sammeln die tapferen Scharen,  
 Dann wird, was im Volk man durch Arbeit und Geld  
 In Tagen des Friedens geschaffen,  
 Das Rote Kreuz auf das Schlachtfeld  
 Begleiten die siegreichen Waffen!

Dann bleibst du, o Maid, nicht müßig zu Haus,  
 Uns Teuerste hangend zu klagen.  
 Nicht fürchtend des Kampfes Schrecken und Graus,  
 Ziehst aus du in edlem Entfagen.  
 Wo Freund oder Feind für sein Vaterland  
 Geschlagen mit blutigen Wunden,  
 Da linderst den Schmerz du mit sorglicher Hand  
 Und tröstest in düsteren Stunden.

Hast all' deine Söhne du draußen im Feld,  
 O Mütterlein, brauchst nicht zu sorgen,  
 Wenn einer auch blutend und kampfesmüd' fällt,  
 Du weißt, er ist sicher geborgen;  
 Denn was du in Zeiten des Friedens gesät  
 Mit den Deinen in emsigem Regen,  
 In blutigen Tagen jetzt aufersteht,  
 Ein großer, unendlicher Segen!

Drum geht durch die Lande ein dringender Ruf,  
 Ein freudiges, edles Bestreben,  
 Was Henri Dunant einst Großes erschuf,  
 Im Volke zu mehren und heben.  
 Erst, wenn wir alle mit Herz und Hand  
 Nach Kräften dem Werke uns weihen,  
 Kann das rote Kreuz im ganzen Land  
 Auch wachsen und blüh'n und gedeihen!

Else Caprera.